

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

**ANLAGE**  
**zu TO.-Pkt.**

lfd. Nummer: 00200 \ 11 \ A

Amt 40 Amt für Schulen, Kultur, Sport und Jugend

Sachbearbeiter/-in: Herr Löhr

Eitorf, den 21.02.2003

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

Vorblatt zu einem  
**A n t r a g**  
für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

**Kultur- und Sportausschuss am 25.03.2003**

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

**Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsrede 2003 bezgl. weiterer Möglichkeiten zur Ergänzung der kulturellen Veranstaltungen.**

Antragstext:

s. Folgeseite

|   |
|---|
| <p style="text-align: center;"><b>Antrag im Rahmen der<br/>Haushaltsberatungen 2003 (Sitzung des Rates am 16.12.2002)</b></p> |
|---|

Antragsteller  
**CDU-Fraktion**

**Betr.:**

Suche nach weiteren Möglichkeiten zur Ergänzung der kulturellen Veranstaltungen

**Antragstext:**

---

Wenn zu den Eitorfer Kunsttagen nur eine relativ geringe Zahl von Bewerbern zugelassen werden kann, zeigt das nach meiner Meinung, dass **weitere Darstellungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden sollten.**

Dies geschieht ja zum Beispiel schon im St.-Franziskus-Krankenhaus, dem St. Elisabeth Seniorenheim, dem Schloss Merten, den Geldinstituten, dem Rathaus, im Theater am Park. Was für Malerei und Bildhauerei gilt, gilt natürlich auch für Musik- und Theaterveranstaltungen. **Die Verwaltung sollte mit privaten Sponsoren weitere Möglichkeiten zur Ergänzung dieser kulturellen Veranstaltungen in die Wege leiten.**